

Burgruine Waldangelloch bei Sinsheim

Zwei Türme der alten Burg auf einem Bergsporn über Waldangelloch sind noch erhalten. Die einstmals relativ große Anlage war bis ins letzte Jahrhundert noch erhalten. Die fünfeckige Burgranlage war einst durch Ringmauer, Halsgraben und vier Ecktürme gesichert. Zum Ort hin führte ein Weg durch das Burgtor. Im Burghof befand sich ein dreistöckiger Palas mit Treppenturm und diverse Nebengebäude. Erhalten geblieben sind zwei Ecktürme mit Fachwerkaufbau, der einstige Torweg sowie Teile der Ringmauer und des Halsgrabens.

1363 wird ein Edelknecht Gerhard von Angelloch erwähnt, der die Burg von den Grafen von Eberstein zu Lehen trug. Die Herren von Angelloch starben 1613 aus und von da an war die Anlage bis 1803 im Besitz von Speyer und Württemberg. 1806 schließlich ging der württembergische Teil durch Tausch an Baden über. Um 1900 wurde die Ruine abgebrochen.